

Antwort 2/2012



Landeshauptstadt
München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Beteiligungsmanagement
PLAN-HAIII-03

An den
Mieterbeirat der Landeshauptstadt München
Vorsitzende
Frau Katja Weitzel
Burgstraße 4
80331 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-28169
Telefax: 089 233-28078
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 343
Sachbearbeitung:
Herr Seibert
plan.ha3-03@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

13.07.2012

**Antrag 2/2012:
Überführung der GBW-Aktien in Staatseigentum**

Sehr geehrte Frau Weitzel,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag 2/2012, welcher uns zur zuständigen Beantwortung weitergeleitet wurde,
nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu den im Raum stehenden Auswirkungen der Landesbank-Krise auf die GBW AG und die von diesem Unternehmen gehaltenen ca. 32.000 Wohnungen in Bayern (davon knapp 8.000 Wohnungen allein im Gemeindegebiet der Landeshauptstadt München) hat es bereits eine Vielzahl von Interventionen/Initiativen von Seiten der Landeshauptstadt München sowie durch den Bayerischen Städtetag gegeben. Hierzu hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.2012 berichtet. Eine Kopie der beglaubigten Fassung dieses Beschlusses liegt zu Ihrer Information als Anlage bei.

Das Bayerische Finanzministerium hatte wiederholt darauf hingewiesen, dass die Bayerische Landesbank ihren 92%-igen Anteil an der GBW AG auf Grund entsprechender Vorgaben der EU-Kommission wird veräußern müssen. Der Bayerische Staatsminister der Finanzen, Herr Dr. Markus Söder stellte zunächst exklusive Verhandlungen mit den bayerischen Kommunen über eine Übernahme des GBW-Anteils durch ein kommunales Konsortium in Aussicht.

Oberbürgermeister Christian Ude hat in diesem Zusammenhang stets betont, dass die Bayerische Staatsregierung bei der Lösung der Auswirkungen der Landesbank-Krise primär in der Verantwortung steht. Eine Übernahme der von der BayernLB Holding AG gehaltenen Ge-

U-Bahn Linien U1/U2/U7
Haltestelle Fraunhoferstraße
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16, 17, 18
Haltestelle Müllersstraße

Metrobus: Linie 52
Stadtbus: Linie 152
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

schäftsanteile durch den Freistaat selbst wird dabei nach wie vor als die vorzugswürdigste Lösung erachtet.

Ungeachtet dessen wirkt die Landeshauptstadt München an einer Zusammenarbeit bayerischer Kommunen unter der Federführung des Bayerischen Städtetags maßgeblich mit, mit der die Chancen und Risiken einer Übernahme des GBW-Anteils durch ein kommunales Konsortium ausgelotet werden sollen. Dies betrifft auch die Organisationsform eines solchen Konsortiums.

Nach neuesten Medienmitteilungen verlangt die EU-Kommission nunmehr ein offenes Bieterverfahren, womit exklusive Verhandlungen alleine mit einem kommunalen Konsortium entfallen. Auch steht nach Presseberichten der Bayerische Staatsminister der Finanzen einem Kauf der GBW AG durch den Freistaat Bayern ablehnend gegenüber, da dies „ein weiteres EU-Beihilfungsverfahren nach sich ziehen würde.“ Die formelle Entscheidung durch die EU-Kommission soll laut Presse am 25. Juli 2012 erfolgen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird aufgrund der jüngsten Entwicklungen dem Stadtrat noch vor der Sommerpause einen Vorschlag zum weiteren Verfahren unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen



Buser
Stadtdirektor

Anlage:

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.2012